

Protokoll der 7. Generalversammlung Verein pro Hungerberg

Datum: Samstag, 14. März 2009
Ort: Bergrestaurant Hungerberg, Oberwald
Zeit: 16.00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung, Präsenzkontrolle, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 6. Generalversammlung vom 15. März 2008
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes und der Kontrollstelle
5. Mitgliederbeitrag 2010
6. Budget
7. Wahlen
 - 7.1. Wahl des Vorstandes und des Präsidenten
 - 7.2. Wahl der Kontrollstelle
8. Anträge der Mitglieder
9. Verschiedenes

Vorsitz: Herr Urs Hauser, Präsident

Anwesende Vereinsmitglieder: 42
Gäste: 6

1. Der Vorsitzende eröffnet die Generalversammlung um **16.00 Uhr**.

Er begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste, insbesondere den VR-Präsidenten der Bergbahnen Obergoms, Herr Klaus Zurschmitten, den Gemeindepräsidenten der neuen Gemeinde Obergoms, Herr Christian Imsand sowie die Herren Schmid und Aeberhard der MLR GmbH (Hungerberg Resort).

Als **Protokollführerin** wird Frau Susy Senn bestimmt.

Als **Stimmenzähler** werden Hansueli Frieden und Bruno Kreuzer vorgeschlagen und gewählt.

Es wird festgestellt, dass 42 Mitglieder und 6 Gäste anwesend sind.

2. Das **Protokoll** wurde nach der letztjährigen Generalversammlung an alle Mitglieder verschickt. Die Mitglieder haben keine Fragen oder Ergänzungen, das Protokoll wird verdankt und **einstimmig genehmigt**.

3. Der **Jahresbericht** wird vom Vorsitzenden verlesen und einstimmig abgenommen. (Der Jahresbericht liegt dem Originalprotokoll bei.)

4. Die **Rechnung** 2008 wird von der Kassierin Susy Senn erläutert. Eliane Kreuzer verliest den Revisorenbericht: Die Revisoren Konrad Jost und Eliane Kreuzer haben die Rechnung geprüft und beantragen die Abnahme der Rechnung sowie die Entlastung der Kassierin und des Vorstandes. Der Kassierin wird für ihre grosse Arbeit gedankt. Die Rechnung wird **abgenommen** und dem Vorstand Décharge erteilt.

5. Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den Mitgliederbeitrag für 2010 noch nicht zu bestimmen. Leider gibt es zu viele Ungewissheiten, sodass zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden kann, wie es im nächsten Winter weiter gehen wird. Falls das Investitionsprojekt zustande kommt, wird die Rolle des Vereins überdenkt werden müssen. Eine neue Zweckausrichtung müsste an einer ausserordentlichen GV beschlossen werden. Für 2009 beträgt der Mitgliederbeitrag wie letzten Frühling beschlossen, CHF 200.00.

6. Das **Budget** für das Jahr 2010 kann aus denselben Gründen an dieser GV nicht vorgelegt und beschlossen werden. Zur Erinnerung liegt das Budget 2009 an der GV auf.

7. Wahlen

7.1 Es stellen sich folgende Personen erneut zur **Wahl in den Vorstand** zur Verfügung und werden der Versammlung zur Wiederwahl vorgeschlagen:

Herr Urs Hauser, Rechthalten

Frau Carmen Hischer, Oberwald

Herr Beat Koch, Udligenswil

Herr Beat Kreuzer, Oberwald

Frau Susy Senn, Adliswil

Diese 5 Mitglieder werden **in Globo und einstimmig wieder gewählt**.

Herr Urs Hauser, Rechthalten, stellt sich gleichzeitig wiederum als **Präsident** zur Verfügung. Beat Kreuzer bedankt sich im Namen des Vorstandes für die immense geleistete Arbeit von Urs Hauser. Er wird von der Versammlung **einstimmig wieder gewählt**.

7.2 Es werden die **Revisoren** Konrad Jost und Eliane Kreuzer zur Wiederwahl für die Kontrollstelle vorgeschlagen und **einstimmig gewählt**.

8. Anträge von Mitgliedern sind keine eingegangen.

9. Diverses

Der Vorsitzende informiert über folgende Veranstaltungen:

Saisonschluss ist am 29. März 2009.

Herr Aeberhard stellt sich, seine Firma und das zukünftige Projekt vor. Er wird alles unternehmen, dass die Bahn im nächsten Winter fährt. Sobald die Baubewilligung für das neue Projekt (Luxusresort am Hungerberg) vorliegt, sollen die nötigen Investitionen für die weitere Betriebsbewilligung getätigt werden.

Herr Klaus Zurschmitten erklärt, dass der Verwaltungsrat bereit war, den Betrieb für diesen Winter zu übernehmen. Die neue Einheitsgemeinde Obergoms hat dafür die Defizit-

deckung garantiert. Er bedankt sich bei den Mitgliedern des Vereins Pro Hungerberg für den Beitrag ans Defizit. Er äussert grosse Bedenken für einen Betrieb im nächsten Winter. Denn auch wenn der Vertrag mit den Investoren von MLR zustande kommt, braucht es Zeit für die weiteren, vom BAV geforderten Investitionsarbeiten. Er bedankt sich bei Hedy Kaech und ihrem Team für die Arbeit während dieser Wintersaison.

Herr Christian Imsand erläutert die Arbeiten und die Investitionen der Gemeinden im Zusammenhang mit der Konzessionserneuerung. Der Bund hat die Betriebsbewilligung nur für 1 Jahr erteilt, danach müssen 500'000 – 600'000 Franken investiert werden. Im Sommer 2009 wird der Betrieb sicher nicht aufgenommen werden können. Die Gemeinden haben CHF 75'000.00 im Jahr 2008 an die Konzessionserneuerung bezahlt. Er bedankt sich bei Klaus Zurschmitten für seine Bemühungen. Die Urversammlung war bereit, für diesen Winter das Betriebsdefizit bis zu einem Betrag von CHF 150'000 zu übernehmen. Die einzige Möglichkeit für die Zukunft ist das neue Projekt. Die Gemeinden sind nicht mehr bereit, weitere Gelder zu sprechen, insbesondere die hohen Investitionskosten zu tragen.

Folgende Fragen werden von den Vereinsmitgliedern eingebracht und beantwortet: Herr Diener: „Wie weit sind die Investoren mit den Verhandlungen mit den Grundeigentümern? Wird der Betrieb der Sesselbahn zeitlich ausgedehnt, um die An-/ Abreise der Gäste zu gewährleisten?“

Herr Aeberhard: „Das Echo nach einer Informationsveranstaltung war positiv, in den nächsten Wochen werden konkrete Gespräche stattfinden. Es soll zusätzlich zur Sesselbahn ein Raupentaxi für den Transport der Gäste und des Gepäcks sorgen.“

Herr Spinnler: „Braucht es eine Zonenplanänderung? Herr Aeberhard: „Ja, diverse Auflagen müssen eingehalten werden. Das Projekt sieht einen Einbezug der Natur in die Anlage vor, so sollen bestehende Pflanzen und Bäume in die Bauten integriert werden.“

Frau Peter: „Wo ist der Standort des Hotels, wo derjenige des Restaurants geplant? Und woher sollen die Gäste kommen?“ – Am Platz des heutigen Restaurants soll das Hotel entstehen, das Tagesrestaurant beim Skilift unten. Alternative Standorte für das Restaurant werden zurzeit geprüft. Gäste werden aus der ganzen Welt erwartet, vor allem aus Europa und Nordamerika.“

Herr Diener: „Die Nationalbank gewährt zurzeit günstige Kredite. Ist das nicht auch eine Möglichkeit für die Bergbahn AG? – CHF 600'000 werden nur schon nötig sein für die Betriebsbewilligung der Sesselbahn zu erhalten. Die ebenfalls nötigen Sanierungen von Skilift und Restaurant sind dabei noch nicht eingerechnet. Die Gemeinde Obergoms kann sich das einfach nicht leisten, auch wenn günstige Kredite zu erhalten wären.“

Der Vorsitzende Urs Hauser **schliesst die Versammlung um 17.20 Uhr** mit dem Hinweis, dass der nachfolgende Imbiss vom Verein offeriert ist und die Getränke selbst bezahlt werden müssen. Um 18.00 Uhr besteht die Möglichkeit, mit der Sesselbahn zu Tal zu fahren.

Für das Protokoll:

Die Protokollführerin



Susy Senn

Der Vorsitzende:



Urs Hauser